

Die Walliser Köpfe 2003

Wallis / Wer hat im letzten Jahr im Wallis für Aussehen gesorgt, Schlagzeilen gemacht oder vielleicht jenseits des grossen Medienrummels Wichtiges oder Ungewöhnliches vollbracht? Die RZ blickt zurück, hat eine Auswahl getroffen und meint: Das sind die Walliser Köpfe 2003 aus Politik, Sport und Gesellschaft.

Der Star-Besucher

Der Besuch des Jahres: Bundespräsident **Pascal Couchepin** empfing den Deutschen Bundeskanzler **Gerhard Schröder** auf der Fafleralp. Die mediengerechte Stippvisite war beste Werbung fürs Lötschental und die ganze Wallis – auch wenn Urs Zenhäusern, Direktor von Wallis Tourismus, entgegen vorgängig abgemachtem Terminplan aus Zeitgründen seinen Dank nicht überreichen konnte: eine Eringerkuh namens Zarda.

Die Brandbekämpfer

Am Abend des 13. August brach der Wald oberhalb von ... plötzlich in Flammen. Über 300 Hektaren Wald wurden schliesslich dem Feuer zum Opfer. Dank dem Einsatz zahlreicher Feuerwehrmänner, Zivilschutzleute, Samariter, Polizisten, Bergretter, Piloten, Jagdstreifen und Freiwilligen konnte noch grösseres Verheerung abgewendet werden. Einmal mehr hat das Wallis Solidarität erleben dürfen – von innen und von aussen.



Die Starmacherin



Wer als MusicStar bei SF DRS bestehen wollte, musste auch **Nadine Imboden** überzeugen. Als Jurorin beim Casting und als Choreografin der Finalisten gehört sie zu den Starmacherinnen hinter den Kulissen. Die Stegerin, die ansonsten als Tänzerin beim Fernsehballeriet Friends am Bildschirm zu sehen ist oder als Choreografin für andere Grossveranstaltungen verantwortlich zeichnet, ist von der TV-Show begeistert. Einziger Wermutstropfen für die Stegerin: Leider hats kein Walliser ins Finale geschafft. Trotzdem: Applaus!

Die Freiluft-Künstlerin

Streetlevel hiess das Kunstprojekt, das die Reisenden über den Simplonpass zum Nachdenken und Schmunzeln aufforderte. Mit dabei war die Oberwalliser Künstlerin **Sibylla Walpen**. Sie hing ein riesiges Plakat an den Simplonturm von Gondo: Was tagsüber einfach wie vielerorts im Grenzdorf als „Change“ zu lesen, hiess nachts „Chance“. Ein moralischer Beitrag zum Wiederaufbau der besonderen Art.



Aufsteiger Absteiger



So wie hier bei der Modellpräsentation der Alpenherme hat sich der heimliche König von Leukerbad gerne den Medien gezeigt. Doch inzwischen ist sein Reich zusammengebrochen – und **Otto G. Loretan** hatte sich vor dem Kreisgericht zu verantworten. Statt den Badetempereln droht im nun der Knast – und das während viereinhalb Jahren...



Er hat im Wallis ein kleines Polit-Erdbeben ausgelöst. Mit 29 SVP-Mitbewerbern im Rücken ist es dem Rechtsausser-Spitzenkandidaten **Oskar Freysinger** gelungen, den ersten SVP-Nationalratssitz zu erobern. Damit hat Freysinger auch im C-dominierten Wallis die SVP salonfähig gemacht. Ob das auch auf seine Pissoir-Poesie zutrifft, ist zu bezweifeln. Nun ja: Der Newcomer wurde ja auch als Politiker und nicht als Poet ins Parlament gewählt.